

AERZEN – UNTERNEHMENSPOLITIK ZU „KONFLIKTROHSTOFFEN“

Unternehmensphilosophie

Nachhaltigkeit ist der zentrale Baustein der Aerzener Unternehmensphilosophie. Dieses kommt zum Ausdruck in der schriftlich dokumentierten und in der gesamten Aerzener Gruppe einheitlich implementierten Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik. Durch die Managementsysteme DIN EN ISO 14001 und 50001 für Umweltmanagement- und Energiemanagement wird dieser eigene Anspruch systematisch über Prozesse abgebildet und prüfbar. Diese Politik ist Grundlage aller Unternehmensentscheidungen und für den Umgang mit allen interessierten Parteien.

Aufgrund der beschriebenen Unternehmensphilosophie ist Aerzen sehr besorgt über die in einigen Teilen der Welt existierenden Menschenrechtsverletzungen wie Kinderhandel, Kinderarbeit oder bewaffnete Konflikte. Hierzu gehören auch die seit langem andauernden bewaffneten Konflikte in dem rohstoffreichen Land DR Kongo und seinen Nachbarn.

Der Dodd-Frank-Act in der Aerzener Unternehmenspolitik

Im Jahre 2010 hat der US-amerikanische Präsident Barack Obama den sogenannten Dodd-Frank-Act, ein US-amerikanisches Bundesgesetz, unterzeichnet, welches die meisten US-börsennotierten Unternehmen dazu verpflichtet, zu prüfen, ob in ihren Produkten sogenannte „Konfliktrohstoffe“ wie seltene Erden oder Gold aus dem Krisengebiet DRC (Democratic Republic of the Congo) vorkommen und ob diese durch alternative Rohstoffe ersetzt werden können. Dieses umfasst für die betroffenen US-Unternehmen damit auch alle Unterlieferanten. Aufgrund des sehr hohen Exportanteils Aerzener Produkte in alle Teile der Welt ist Aerzen in seiner Beschaffungsstrategie direkt vom Dodd-Frank-Act betroffen.

Aerzen ist als mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen am Ende der Wertschöpfungskette nicht auf direktem Weg in der Lage, Einfluss auf die Beschaffung und Herkunft von Rohstoffen wie seltene Erden zu nehmen, da diese Materialien über elektronische Bauteile wie Steuerungen bzw. über Motoren zugekauft werden. Aerzen verpflichtet seine entsprechenden Lieferanten ebenfalls grundsätzlich zur Prüfung auf die Herkunft der verwendeten Rohstoffe und bei Bedarf und technischer Realisierbarkeit zum Wechsel der Rohstofflieferanten bzw. des Rohstoffes selbst. Hier konnten bei einzelnen Lieferanten auch bereits nachweisbare Erfolge erzielt werden.

Aerzen ist sich als global agierendes Unternehmen seiner großen Verantwortung gerade auch im Bereich der Beschaffung bewusst und wird den eingeschlagenen Weg auf Basis der Aerzener Unternehmensphilosophie systematisch fortsetzen.

Aerzen, 15.02.2014



Q / i.V. Tanner

Aerzener Maschinenfabrik GmbH

Reherweg 28 · 31855 Aerzen/ Germany · P.O. Box 1163 · 31849 Aerzen/ Deutschland · Phone +49 5154 81-0 · Fax: +49 5154 81-9191
E-mail: info@aerzener.de · <http://www.aerzen.com>